

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote verharrt im Januar bei 2,7%

Solothurn, 8. Februar 2012 – Im Januar 2012 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 63 auf 3'631 (Vormonat 3'568) Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,7%. Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'708 (Vormonat 5'638) und war damit um 70 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote veränderte sich von 4,2% auf 4,3%. Am stärksten vom Anstieg betroffen waren die Regionen Olten und Thal. Die gestiegenen Arbeitslosen- und Stellensuchendenzahlen im Januar sind hauptsächlich auf saisonale Effekte zurückzuführen.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Olten stieg von 4,6% auf 4,7%. Die Region zählte Ende Januar 2'243 Stellensuchende, was 40 Personen mehr waren als im Vormonat. Um 0,2%-Punkte stieg die Quote in der Region Thal von 3,7% auf 3,9%, während sie im Schwarzbubenland, in den Regionen Solothurn und Grenchen unverändert blieb. In der Region Grenchen gab es zwei Stellensuchende mehr, die Quote stand bei 4,8%. Mit zehn Personen mehr und einer Quote von 4,3% schloss die Region Solothurn den Monat Januar ab. Im Schwarzbubenland sind vier Personen zusätzlich registriert und die Quote stand bei 3,1%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'197 (Vormonat 3'110) Männer als stellensuchend registriert, 87 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'705 Männer. 2'511 Frauen (Vormonat 2'528) waren im Januar 2012 auf Stellensuche. Ein Minus von 17 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'882 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,0% (Vorjahresmonat 43,8%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'238 auf 3'283 Personen zu. Ende Januar 2012 waren 2'425 Ausländer (Vormonat 2'400) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 42,6% auf 42,5% (Vorjahresmonat 43,9%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden verharrte bei 287 Personen, womit die Quote bei 3,4% stehen blieb. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 31 Stellensuchende mehr, womit die Quote von 6,1% auf 6,4% stieg. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich von 5,7% auf 5,8%. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 3,4% auf 3,5%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen verringerte sich von 3,8% auf 3,7%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen blieb die Quote bei 4,3%. In der Gruppe der über 60-jährigen gab es ebenfalls keine Veränderung bei den Stellensuchenden, womit die Quote bei 5,9% verharrte.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats November 2011 haben 88 Personen (Vormonat 74 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft, oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 104 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 757 auf 872 Stellensuchende zu. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Abgänge von 520 auf 798 Personen. Davon fanden 501 Personen eine Stelle. Ende Monat waren 303 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'054 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'082) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 19,2% auf 18,5%.